

# Libyen lohnt sich

Deutsch-Libysches Wirtschaftsforum – 14. bis 16. November 2006 – Benghazi

## Via Hamburg nach Libyen

Hans W. Meier-Ewert, Geschäftsführender Vorstand des Afrika-Vereins

Bereits zum 9. Mal organisiert der Afrika-Verein zusammen mit langjährigen Partnern das Deutsch-Libysche Wirtschaftsforum. Das Forum hat sich seit seiner Gründung 1997 zur wichtigsten Plattform für die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Staaten entwickelt. Unternehmen und Institutionen beider Seiten tauschen sich inzwischen in regelmäßigen Abständen über neue Geschäftsmöglichkeiten, über die Ausräumung von Hindernissen im bilateralen Wirtschaftsverkehr sowie die weitere Verbesserung der Arbeit des Forums aus. Das Forum bietet auch Ihnen die optimale Möglichkeit,



den libyschen Markt kennen zu lernen, mit hochkarätigen Referenten ins Gespräch zu kommen und ein Netzwerk für ihr Geschäft in Libyen aufzubauen.

Der Afrika-Verein ist der Außenwirtschaftsverband der deutschen Unternehmen und Institutionen mit wirtschaftlichem Interesse an den Staaten des afrikanischen Kontinents. Der Verein informiert über diese Länder und Märkte, stellt Geschäftskontakte her und vertritt die Interessen seiner Mitglieder im In- und Ausland. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und lernen Sie uns und Ihre Partner auf dem Deutsch-Libyschen Wirtschaftsforum kennen.



## Libyen – ein Markt mit Zukunft

Grußwort von Dagmar Wöhrl (CSU), Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

Noch nie zuvor in der Geschichte war die Welt fast überall für Investitionen so offen, wie heute. Die Globalisierung hat einen den Erdball umfassenden Strom von Kapital, Dienstleistungen und Waren mit sich gebracht. Und längst sind nicht alle Potenziale ausgeschöpft. Deutschland hat – und das wollen wir ändern – ein Kostenproblem und leidet auf dem Arbeitsmarkt unter mangelnder Flexibilität. Draußen auf den internationalen Märkten steht „Made in Germany“ unverändert für höchste Qualität, Verlässlichkeit und Kreativität. Nicht umsonst ist die Bundesrepublik Exportweltmeister.

„Doch wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit!“ Diese uralte Un-

ternehmerweisheit gilt auch hier, zumal der internationale Wettbewerb hart, härter und aggressiver wird. Mehr denn je kommt es darauf an, neue Märkte zu erschließen.

Nordafrika bietet hier große Möglichkeiten. Dies um so mehr, als die wirtschaftlichen Beziehungen zu dieser Region schon jetzt gut sind. Libyen ist Deutschlands viertwichtigster Erdöllieferant. Für das Land selbst sind wir nach Italien der zweitwichtigste Abnehmer des wertvollen Rohstoffes. So wundert es nicht, dass die deutschen Investitionen in Libyen auch schwerpunktmäßig in den Ölsektor bisher geflossen sind. Von den Exporten in den Wüstenstaat profitieren vor allem Unternehmen der

Maschinenbauindustrie, der Elektrotechnik, des Fahrzeugbaus und der Nahrungsmittelindustrie. Die libysche Führung hat die Privatisierung von weit über 100 Firmen beschlossen. Der Aufbau eines eigenständigen Tourismussektors ist in Angriff genommen worden. Investitionen in die Infrastruktur sind erwünscht! Libyens Staatsschef Muammar Al Ghaddafi hat die deutschen Unternehmen vor einiger Zeit aufgefordert, härter und energischer bei Ausschreibungen aufzutreten. Die Bundesregierung ist dabei mit Hermes-Bürgschaften an Ihrer Seite! Ich lade Sie ein, nehmen Sie teil am neunten Deutsch-Libyschen Wirtschaftsforum in Benghazi.

## „Herzlich willkommen!“

Said Abdulaati Mohamed, Botschafter Libyens in Deutschland

Das Volksbüro Berlin der Großen Sozialistischen Libysch-Arabischen Volksjamahiriya organisiert mit dem Afrika-Verein in Hamburg, der Vereinigung der Handels- und Industrie- und Landwirtschaftskammern in Libyen und weiteren Partnern das Deutsch-Libysche Wirtschaftsforum in diesem Jahr unter hervorragenden Voraussetzungen. Die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Großen Sozialistischen Libysch-Arabischen Volksjamahiriya sind traditionell gut und haben sich im Laufe der letzten Jahre in Politik, Wirtschaft und Kultur weiter entwickelt. Seit dem Besuch von Bundeskanzler Schröder



bei Revolutionsführer Muammar Al Ghaddafi wurden zahlreiche Abkommen und Vereinbarungen unterzeichnet, die den Austausch erheblich erleichtern. Das Deutsch-Libysche Wirtschaftsforum ist für deutsche und libysche Unternehmen die wichtigste Institution für Anbahnung und Pflege von Geschäftskontakten. Besonders in den Sektoren Erdöl, Energie und Bau sind deutsche Unternehmen in Libyen gefragte und erfolgreiche Partner. An der Eröffnung des Forums werden hochrangige Vertreter aus beiden Ländern teilnehmen. Wir freuen uns, Sie in Benghazi willkommen zu heißen.

## Libyen in Zahlen & Fakten

Die hohen Erdölpreise bescheren dem mit 1,7 Millionen Barrel pro Tag drittgrößten Erdölproduzenten Afrikas kräftige Einnahmen, die in die weitere Modernisierung der Öl- und Gasindustrie, aber auch verstärkt in Infrastrukturprojekte investiert werden. Mit einem Wachstum von rund 4,5 % im laufenden Jahr und geschätzten 5 % für 2007 präsentiert sich die libysche Wirtschaft im nordafrikanischen Vergleich robust. Neben einem stark wachsenden Bausektor wird zunehmend der

Dienstleistungssektor, speziell der Finanz- und Versicherungssektor, für ausländische Unternehmen interessant. Deutschland ist mit einem Importvolumen von 3,9 Milliarden Euro aus Libyen und Exporten in Höhe von 660 Millionen Euro nach Italien libyscher Außenwirtschaftspartner Nummer zwei. Auf der alljährlich stattfindenden Internationalen Messe in Tripolis präsentiert sich die deutsche Wirtschaft in einem vom Bundeswirtschaftsministerium unterstützten Deutschen Pavillon.

### Ich möchte mehr Informationen über das DLWF und den Afrika-Verein

Name: ..... Vorname: .....

Firma: .....

Anschrift: .....

Telefon: ..... Telefax: .....

Email: .....

Ort / Datum: ..... Unterschrift: .....

Rückantwort per Fax 040 - 35 47 04; per Email post@afrikaverein.de oder per Post an Afrika-Verein, Neuer Jungfernstieg 21 20354 Hamburg, Tel. 040 - 41 91 33 - 0 [www.afrikaverein.de](http://www.afrikaverein.de) oder [www.deutsch-libysches-wirtschaftsforum.de](http://www.deutsch-libysches-wirtschaftsforum.de)

Unter der Schirmherrschaft des: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

In Zusammenarbeit mit: Volksbüro der Großen Sozialistischen Libysch-Arabischen Volksjamahiriya

Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

BASF Group

RWE

COMMERZBANK

Wir danken unseren Sponsoren: PETRO-CANADA

ABC International Bank plc Frankfurt Branch

BILFINGER BERGER

ROHDE & SCHWARZ

MANI

ABB

SIEMENS

HOSPITAL ENGINEERING GMBH